

Presse-Information
04. November 2016

BMW Group verbindet erfolgreiches Kerngeschäft und zukunftsweisende Strategie-Entscheidungen

- Drittes Quartal: Konzernüberschuss steigt um 15 Prozent
- Segment Automobile: EBIT-Marge im Zielkorridor
- Gesamtjahr 2016: Prognose bestätigt
- E-Mobilität heute: Seit Marktstart von BMW i über 100.000 elektrifizierte BMW Modelle an Kunden ausgeliefert
- E-Mobilität morgen: BMW Group erweitert Elektrifizierung der Kernmarken mit batterieelektrischem MINI und BMW X3

München. Die BMW Group hat im dritten Quartal 2016 ihren Kurs des profitablen Wachstums fortgesetzt und die nächsten Schritte zur Umsetzung ihrer **Strategie Number ONE > NEXT** bekanntgegeben. Zwischen Juli und September konnte der weltweit führende Anbieter von Premium-Produkten und Premium-Dienstleistungen für die individuelle Mobilität Bestwerte bei Absatz und Ergebnis für diesen Zeitraum erzielen. Gleichzeitig veröffentlichte die BMW Group erstmals Details zur zweiten Phase ihrer Elektrifizierungsstrategie.

„Wir haben im dritten Quartal unter dem Strich einen Rekordgewinn erzielt und unseren Kurs des profitablen Wachstums fortgesetzt. Das ist die Basis, um unsere Strategie weiterhin konsequent umzusetzen“, sagte der **Vorsitzende des Vorstands der BMW AG, Harald Krüger**, am Freitag. „Wir vereinen heute schon das, woran die gesamte Branche gemessen wird: eine erfolgreiche Elektro-Strategie, mit der die BMW Group bereits über 100.000 elektrifizierte Fahrzeuge auf die Straße gebracht hat – und gleichzeitig eine verlässlich hohe Profitabilität, die uns die Investitionen für die Zukunft aus eigener Kraft ermöglicht.“

Krüger weiter: „BMW i steht seit jeher für viel mehr als alternative Antriebe: BMW i ist unsere Speerspitze der Innovation und stellt die technologische Vorreiterrolle der BMW Group sicher. Das ist bei der Elektromobilität bereits gelungen – und diese Erfolgsgeschichte setzen wir nun mit dem automatisierten Fahren und der Digitalisierung fort.“

Drei Jahre nach dem erfolgreichen Marktstart von BMW i gibt die BMW Group zudem erstmals einen Ausblick auf die zweite Phase ihrer Strategie zur E-Mobilität. Neben dem bereits angekündigten Ausbau von BMW i mit dem BMW i8 Roadster und dem BMW iNEXT wird die BMW Group die rein batterieelektrische Mobilität konsequent in ihre Kernmarken überführen. Den Auftakt macht 2019 ein rein elektrischer MINI, im Jahr 2020 folgt ein rein elektrischer BMW X3.

„Wir sind überzeugt: Die Mobilität der Zukunft ist nachhaltig“, sagte **Krüger**. „Wir haben uns schon vor Jahren eindeutig zur Elektromobilität bekannt und uns als Vorreiter an die Spitze der Technologie gesetzt. Die steigende Nachfrage der Kunden bestätigt diesen Weg und zeigt uns, dass die Zeit reif ist für unsere nächsten Schritte.“

Allein im dritten Quartal konnte die BMW Group mehr als 18.000 elektrifizierte BMW i und BMW iPerformance Fahrzeuge an Kunden übergeben. Das ist mehr als eine Verdoppelung gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Für das Gesamtjahr 2016 erwartet die BMW Group mehr als 60.000 ausgelieferte Einheiten mit rein batterieelektrischem oder Plug-in-Hybrid-Antrieb.

BMW Group erzielt Bestwerte für die ersten neun Monate 2016

Im Automobilsegment der BMW Group stiegen die **Auslieferungen** der drei **Premiummarken** BMW, MINI und Rolls-Royce im **dritten Quartal** 2016 um 7,1% auf insgesamt 583.499 (Vj.: 545.062) Automobile. Das markiert einen neuen Höchstwert für diesen Zeitraum. Damit bleibt die BMW Group der weltweit führende Hersteller von Premiumautomobilen.

Der **Konzernumsatz** stieg im **dritten Quartal** um 4,6% gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 23.362 (Vj.: 22.345) Mio. €. Währungsbereinigt legte der Umsatz um 6,6% zu. Das **Ergebnis vor Finanzergebnis** (EBIT) lag mit

	Presse-Information
Datum	04. November 2016
Thema	BMW Group verbindet erfolgreiches Kerngeschäft und zukunftsweisende Strategie-Entscheidungen
Seite	3

2.380 Mio. € leicht über dem Vorjahresniveau (Vj.: 2.354 Mio. € / +1,1%). Das **Konzernergebnis vor Steuern** (EBT) legte um 13,8% auf 2.575 (Vj.: 2.263) Mio. € zu. Der **Konzernüberschuss** stieg deutlich um 15,3% auf 1.821 (Vj.: 1.579) Mio. €. Das ist ein neuer Höchstwert für ein drittes Quartal.

Per September stiegen die **Auslieferungen** im Segment Automobile um 6,2% auf den Höchstwert von 1.746.638 (Vj.: 1.644.810) Fahrzeugen. Dabei bewährte sich erneut die Strategie des weltweit ausgewogenen Absatzes, um Schwankungen in einzelnen Märkten auszugleichen.

Der **Konzernumsatz** stieg in den **ersten neun Monaten** um 3,0% auf 69.229 (Vj.: 67.197) Mio. €. Das **Ergebnis vor Finanzergebnis** (EBIT) erhöhte sich um 2,2% auf 7.562 (Vj.: 7.400) Mio. €. Das **Konzernergebnis vor Steuern** (EBT) stieg um 8,8% auf den Höchstwert von 7.741 (Vj.: 7.114) Mio. €. Der **Konzernüberschuss** erhöhte sich um 11,7% auf 5.411 (Vj.: 4.844) Mio. € und erreichte damit ebenfalls einen neuen Bestwert für diesen Zeitraum.

Segment Automobile: EBIT-Marge im Zielkorridor

Im **Segment Automobile** erhöhte sich der **Umsatz** im **dritten Quartal** um 2,8% auf 21.564 (Vj.: 20.970) Mio. €. Wie bereits angekündigt, dämpfen Vorleistungen für Zukunftsprojekte und Maßnahmen zur Umsetzung der Strategie Number ONE > NEXT das Ergebnis im zweiten Halbjahr stärker als in den ersten sechs Monaten. Das **EBIT** betrug 1.837 (Vj.: 1.912 / -3,9%) Mio. €. Damit belief sich die **EBIT-Marge** im Segment Automobile auf 8,5 (Vj.: 9,1)% und lag weiterhin im angestrebten Renditekorridor von 8% bis 10%. Das **Ergebnis vor Steuern** lag im Segment mit 2.030 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert (1.845 Mio. € / +10,0%).

In den **ersten neun Monaten** stieg der **Umsatz** im **Segment Automobile** um 2,8% auf 63.250 (Vj.: 61.513) Mio. €. Das **EBIT** erhöhte sich auf

5.778 Mio. € (Vj.: 5.525 Mio. € / +4,6%). Die **EBIT-Marge** belief sich auf 9,1 (Vj.: 9,0)%. Das **Ergebnis vor Steuern** stieg auf 6.041 Mio. € (Vj.: 5.323 Mio. € / +13,5%) und lag damit erstmals in diesem Zeitraum bei mehr als sechs Milliarden Euro.

Die Marke **BMW** verzeichnete im **dritten Quartal** mit 493.379 (Vj.: 463.739) Einheiten einen Anstieg der Auslieferungen um 6,4% auf einen neuen Höchstwert für diesen Zeitraum. Auch **per September** erreichten die Auslieferungen mit 1.479.936 (Vj.: 1.395.780 / +6,0%) Automobilen eine Bestmarke. Für Rückenwind sorgten unter anderem das Flaggschiff-Modell des Unternehmens, der BMW 7er, und die BMW X Modelle. Vom **BMW 7er** wurden in den ersten neun Monaten 65,8 Prozent mehr Exemplare an Kunden ausgeliefert als im Vorjahreszeitraum. Damit war der neue BMW 7er in seiner Launchphase erfolgreicher als alle seine Vorgängerbaureihen. Zusätzliche Impulse werden vom Topmodell BMW M760Li xDrive erwartet. Die Auslieferungen des **BMW X1** stiegen per September gegenüber dem Vorjahr um 82,0% auf 149.670 Fahrzeuge und der **BMW X3** erreichte ein Auslieferungsplus von 16,5% auf 116.702 Einheiten.

Der Absatz der elektrifizierten Modelle von BMW legt weiterhin zu – vor allem in Europa und in den USA. Mehr als 40.000 **BMW i** und **BMW iPerformance** Fahrzeuge wurden per September bereits ausgeliefert – mit deutlich steigendem Trend. Allein im September gingen mehr als 7.000 elektrifizierte BMW Modelle in Kundenhand.

Mit dem neuen **BMW 740e** sowie den im Frühjahr angelaufenen **BMW 330e** und **BMW 225xe Active Tourer** bietet die BMW Group insgesamt sieben Fahrzeugmodelle an, die wie der BMW i3 rein elektrisch fahren oder als Plug-in-Hybrid einen Elektro- und Verbrennungsmotor kombinieren. Die seit Juli zusätzlich verfügbare Version des **BMW i3** mit deutlich erhöhter elektrischer Reichweite sorgt zudem für einen deutlichen Anstieg der Nachfrage.

Auch **MINI** konnte seine Auslieferungen im **dritten Quartal** steigern. Weltweit wurden 89.179 (Vj.: 80.488) Automobile verkauft, was einem Plus von 10,8% entspricht. Wichtige Treiber sind der neue MINI Clubman und das MINI Cabrio. **Per September** stieg die Zahl der Auslieferungen um 7,2% auf 264.077 Einheiten.

Rolls-Royce Motor Cars meldet das nach Verkaufszahlen beste dritte Quartal der Unternehmensgeschichte. Die Auslieferungen stiegen um 12,7% gegenüber dem Vorjahresquartal. Die Nachfrage nach allen Modellen war anhaltend hoch, für zusätzliche Impulse sorgten das neue Cabriolet Dawn sowie die neuen Black Badge Wraith und Black Badge Ghost. Von Januar bis September stiegen die Verkaufszahlen gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 2.625 Automobile, eine Steigerung um 0,8%. Die Ergebnisse entsprechen der Unternehmensplanung und Rolls-Royce bleibt optimistisch für ein gutes Ergebnis im Gesamtjahr 2016.

In **Europa** setzte sich der positive Absatztrend der BMW Group fort. Per September wurden 807.597 Einheiten abgesetzt und damit 10,4% mehr als in den ersten neun Monaten 2015. Zweistellige Wachstumsraten verzeichneten dabei unter anderem Großbritannien (189.712 Fahrzeuge / +10,6%), Frankreich (62.340 / +10,9%) und Italien (59.921 / +17,7%).

In **Asien** stiegen die Auslieferungen der BMW Group in den ersten neun Monaten gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 9,1% auf 548.986 Einheiten zu. Auf dem chinesischen Festland wuchs der Absatz um 10,7% auf 379.461 Automobile. In Japan stiegen die Auslieferungen um 9,5% auf 55.408 Einheiten.

In der Region **Amerika** liegen die Auslieferungen seit Jahresbeginn mit 338.005 Einheiten um 6,5% unter dem Vorjahreswert. In den USA belief sich der Absatz in diesem Zeitraum auf 269.884 Fahrzeuge (-8,7%).

Auslieferungen im Segment Motorräder legen weiter zu

Auf Erfolgskurs bleibt das Segment Motorräder. **Zwischen Juli und September** lagen die weltweiten Auslieferungen mit 35.290 BMW Motorrädern und Maxi-Scootern um 3,8% über dem Vorjahreswert. Der **Segmentumsatz** lag im dritten Quartal bei 451 Mio. € (Vj.: 454 Mio. € / -0,7%). Aufgrund des Anlaufs von Projekten zur Umsetzung der neuen Strategie für das Segment Motorräder erreichten die Ergebnisgrößen die Vorjahreswerte nicht. Das **EBIT** lag bei 32 Mio. € (Vj.: 46 Mio. € / -30,4%), das **Ergebnis vor Steuern** belief sich ebenfalls auf 32 Mio. € (Vj.: 45 Mio. € / -28,9%).

Per September wurden 116.044 (Vj.: 112.411) Motorräder und Maxi-Scooter an Kunden ausgeliefert. Damit legte der Absatz seit Jahresbeginn um 3,2% zu. Der **Segmentumsatz** lag mit 1.650 Mio. € auf dem Vorjahresniveau (Vj.: 1.643 Mio. € / +0,4%). Das **EBIT** betrug 224 Mio. € (Vj.: 273 Mio. € / -17,9%) und das **Ergebnis vor Steuern** belief sich auf 223 Mio. € (Vj.: 271 Mio. € / -17,7%).

Segment Finanzdienstleistungen weiter auf Erfolgskurs

Das Segment Finanzdienstleistungen konnte im dritten Quartal seine positive Geschäftsentwicklung fortsetzen und neue Höchstwerte erreichen. **Zwischen Juli und September** wurden 467.702 (Vj.: 420.639 / +11,2%) **Neuverträge** im Finanzierungs- und Leasinggeschäft abgeschlossen. Die Anzahl an betreuten **Leasing- und Finanzierungsverträgen** mit Endkunden stieg zum 30. September 2016 auf 4.599.674 (Vj.: 4.227.586 / +8,8%). Der **Segmentumsatz** stieg im dritten Quartal deutlich auf 6.403 (Vj.: 5.621) Mio. € - ein Anstieg um 13,9%. Das **Ergebnis vor Steuern** legte um 22,9% auf 568 Mio. € (Vj.: 462 Mio. €) zu.

Im **den ersten neun Monaten** wurden im Finanzierungs- und Leasinggeschäft 1.341.792 (Vj.: 1.222.165) **Neuverträge** abgeschlossen – das ist ein Plus von

9,8%. Der **Segmentumsatz** legte um 6,2% auf 18.940 (Vj.: 17.833) Mio. € zu.

Das **Ergebnis vor Steuern** stieg um 8,2% auf 1.641 (Vj.: 1.517) Mio. €.

Zahl der Mitarbeiter gestiegen

Die Zahl der **Mitarbeiter** ist zum 30. September im Jahresvergleich um 3,9% gestiegen. Insgesamt waren weltweit 126.013 (Vj.: 121.316) Mitarbeiter bei der BMW Group beschäftigt. Das Unternehmen stellt weiterhin gezielt Ingenieure und Fachkräfte wie Software- und IT-Experten ein, um die wachsende Fahrzeugnachfrage bedienen und Innovationen sowie Zukunftstechnologien vorantreiben zu können.

BMW Group auf Kurs für Finanzziele 2016

Die BMW Group blickt angesichts ihrer starken Marken, des attraktiven Produktportfolios und der erwarteten grundsätzlich positiven Entwicklung auf den internationalen Automobilmärkten zuversichtlich auf das laufende Geschäftsjahr. Dem stehen hohe Vorleistungen für Zukunftstechnologien, eine anhaltend hohe Wettbewerbsintensität und steigende Personalkosten gegenüber. Das Unternehmen geht weiterhin von einem politisch und wirtschaftlich volatilen globalen Umfeld aus.

Die BMW Group bestätigt ihre Ziele für das Gesamtjahr. „Wir streben 2016 bei den **Auslieferungen** im Segment Automobile und dem **Konzernergebnis vor Steuern** leichte Zuwächse auf jeweils neue Bestmarken an“, sagte Krüger. Die BMW Group geht zugleich davon aus, mit ihren drei Premiummarken BMW, MINI und Rolls-Royce auch 2016 der weltweit führende Hersteller von Premiumfahrzeugen zu bleiben.

Der **Umsatz** im **Segment Automobile** dürfte im laufenden Geschäftsjahr aufgrund der positiven Absatzentwicklung ebenfalls leicht steigen. Die BMW

Group rechnet im Automobilgeschäft 2016 zudem unverändert mit einer **EBIT-Marge** im Zielkorridor von 8% bis 10%.

Im **Segment Motorräder** dürfte sich nach Einschätzung der BMW Group die positive Geschäftsentwicklung im laufenden Jahr ebenfalls fortsetzen. Die neuen Modelle R NineT Scrambler und G 310 R erweitern das Produktportfolio und sprechen neue Kundengruppen an. Für das Gesamtjahr wird bei den **Auslieferungen** von BMW Motorrädern mit einem soliden Anstieg gegenüber dem Vorjahr gerechnet.

Auch im **Segment Finanzdienstleistungen** dürfte sich der erfolgreiche Geschäftsverlauf fortsetzen. Trotz der weltweit steigenden Anforderungen an die Eigenkapitalausstattung rechnet die BMW Group für das Geschäftsjahr 2016 im Finanzdienstleistungsgeschäft mit einer **Eigenkapitalrentabilität** (Return on Equity) auf dem Niveau des Vorjahres (2015: 20,2%). Damit würde der **Zielwert von mindestens 18% erneut übertroffen** werden.

Die Prognosen für das laufende Geschäftsjahr setzen voraus, dass sich die weltweiten wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen nicht wesentlich verändern werden.

* * *

Die BMW Group im Überblick		3. Quartal 2016	3. Quartal 2015	Veränderung in %
Fahrzeug-Auslieferungen				
Automobile	Einheiten	583.499	545.062	7,1
Davon: BMW	Einheiten	493.379	463.739	6,4
MINI	Einheiten	89.179	80.488	10,8
Rolls-Royce	Einheiten	941	835	12,7
Motorräder	Einheiten	35.290	33.993	3,8
Mitarbeiter¹		126.013	121.316	3,9
EBIT-Marge Segment Automobile		8,5	9,1	-0,6%-Punkte
Umsatz	Mio. €	23.362	22.345	4,6
Davon: Automobile	Mio. €	21.564	20.970	2,8
Motorräder	Mio. €	451	454	-0,7
Finanzdienstleistungen	Mio. €	6.403	5.621	13,9
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	1	1	-
Konsolidierungen	Mio. €	-5.057	-4.701	-7,6
Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)	Mio. €	2.380	2.354	1,1
Davon: Automobile	Mio. €	1.837	1.912	-3,9
Motorräder	Mio. €	32	46	-30,4
Finanzdienstleistungen	Mio. €	576	465	23,9
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	6	5	20,0
Konsolidierungen	Mio. €	-71	-74	4,1
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Mio. €	2.575	2.263	13,8
Davon: Automobile	Mio. €	2.030	1.845	10,0
Motorräder	Mio. €	32	45	-28,9
Finanzdienstleistungen	Mio. €	568	462	22,9
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	40	5	-
Konsolidierungen	Mio. €	-95	-94	-1,1
Steuern auf das Ergebnis	Mio. €	-754	-684	-10,2
Überschuss	Mio. €	1.821	1.579	15,3
Ergebnis je Aktie²	€	2,75/2,75	2,39/2,39	15,1

¹ Ohne ruhende Arbeitsverhältnisse, ohne Mitarbeiter in Altersteilzeit und Freizeitphase, ohne Geringverdiener

² Ergebnis je Aktie für Stamm-/Vorzugsaktien

Die BMW Group im Überblick		Jan. – Sept. 2016	Jan. – Sept. 2015	Veränderung in %
Fahrzeug-Auslieferungen				
Automobile	Einheiten	1.746.638	1.644.810	6,2
Davon: BMW	Einheiten	1.479.936	1.395.780	6,0
MINI	Einheiten	264.077	246.426	7,2
Rolls-Royce	Einheiten	2.625	2.604	0,8
Motorräder	Einheiten	116.044	112.411	3,2
Mitarbeiter¹		126.013	121.316	3,9
EBIT-Marge Segment Automobile		9,1	9,0	+0,1%-Punkte
Umsatz		69.229	67.197	3,0
Davon: Automobile	Mio. €	63.250	61.513	2,8
Motorräder	Mio. €	1.650	1.643	0,4
Finanzdienstleistungen	Mio. €	18.940	17.833	6,2
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	4	4	-
Konsolidierungen	Mio. €	-14.615	-13.796	-5,9
Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)		7.562	7.400	2,2
Davon: Automobile	Mio. €	5.778	5.525	4,6
Motorräder	Mio. €	224	273	-17,9
Finanzdienstleistungen	Mio. €	1.696	1.523	11,4
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	29	139	-79,1
Konsolidierungen	Mio. €	-165	-60	-
Ergebnis vor Steuern (EBT)		7.741	7.114	8,8
Davon: Automobile	Mio. €	6.041	5.323	13,5
Motorräder	Mio. €	223	271	-17,7
Finanzdienstleistungen	Mio. €	1.641	1.517	8,2
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	84	126	-33,3
Konsolidierungen	Mio. €	-248	-123	-
Steuern auf das Ergebnis		-2.330	-2.270	-2,6
Überschuss		5.411	4.844	11,7
Ergebnis je Aktie²		8,19/8,20	7,35/7,36	11,4/11,4

¹ Ohne ruhende Arbeitsverhältnisse, ohne Mitarbeiter in Altersteilzeit und Freizeitphase, ohne Geringverdiener

² Ergebnis je Aktie für Stamm-/Vorzugsaktien

Unternehmenskommunikation

Presse-Information
Datum 04. November 2016
Thema BMW Group verbindet erfolgreiches Kerngeschäft und zukunftsweisende Strategie-Entscheidungen
Seite 11

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Unternehmenskommunikation

Max-Morten Borgmann, Wirtschafts- und Finanzkommunikation
Telefon: +49 89 382-24118, Fax: +49 89 382-24418
Max-Morten.Borgmann@bmwgroup.com

Glenn Schmidt, Leiter Wirtschafts- und Finanzkommunikation
Telefon: +49 89 382-24544, Fax: +49 89 382-24418
Glenn.Schmidt@bmwgroup.com

Internet: www.press.bmw.de
E-Mail: presse@bmw.de

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI und Rolls-Royce der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 31 Produktions- und Montagestätten in 14 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2015 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von rund 2,247 Millionen Automobilen und rund 137.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern belief sich auf rund 9,22 Mrd. €, der Umsatz auf 92,18 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2015 beschäftigte das Unternehmen weltweit 122.244 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert.

www.bmwgroup.com
Facebook: <http://www.facebook.com/BMWGroup>
Twitter: <http://twitter.com/BMWGroup>
YouTube: <http://www.youtube.com/BMWGroupview>
Google+: <http://googleplus.bmwgroup.com>